

LanaLive

AUSSICHTEN

24. Mai – 3. Juni 2018



Aussicht (Foto: Hotel Amazonas)

LanaLive bespielt als transdisziplinäres und thematisches Kulturfestival vom **24. Mai bis 3. Juni Lana und Umgebung**. Das Festival lässt sich thematisch auf die Gegend ein und erforscht mit kulturell-künstlerischen Mitteln jährlich unterschiedliche Themenkomplexe. 2018 widmet sich LanaLive den neuen **Aussichten**. Die Geographie des Gebiets legt es nahe in die Höhe zu steigen um weiter zu sehen und eventuell auch Neues zu entdecken. Es finden Konzerte, performative Interventionen, Ausstellungen, Filmvorführungen, Vorträge und Erkundungstouren statt, die allesamt neue Perspektiven generieren.

Das Festival konzentriert sich 2018 großteils auf junge Künstler*innen und regt vor allem Neuproduktionen an, mit dem Ziel Neues und vielleicht auch Visionäres zu schaffen. Als Ergebnis der Tätigkeit und Dokumentation erscheint anschließend an das Festival der **LanaLive Report 2018**. Die Künstlerische Leitung, des vom Verein Südtirol Kultur durchgeführten Kulturfestivals obliegt, **Hannes Egger** und **Katrin Klotz**.

Programm

Im Rahmen von Lana meets Jazz findet **Sweet Alps: Bürgerkapelle Lana feat. Thomas Gansch & Florian Bramböck** eine Gemeinschaftsproduktion von Sweet Alps, der Bürgerkapelle Lana und LanaLive statt. Am **2. Mai um 20 Uhr** in Raffeisenhaus Lana führen die Musikant*innen der Bürgerkapelle zusammen mit dem Trompeter Thomas Gansch und dem Saxophonisten Florian Bramböck eine Komposition des Lananer Komponisten **Michael Lösch** auf. Für die ca. 80ig köpfige Bürgerkapelle Lana ist es eine völlig neue Erfahrung sich in die Sphären des Jazz und der Improvisation zu begeben. Die Gemeinschaftsproduktion soll zum einen ein neues, innovatives Projekt ermöglichen aber auch eine Aussicht darauf bieten, wie kulturelle Zusammenarbeit auf hohem Niveau in einer Dorfgemeinschaft geschehen kann.

LanaLive „Aussichten“ wird am **Donnerstag, 24. Mai um 19 Uhr** mit der Ausstellung **An Apple a Day – performative Versuche zum Apfel** im **Südtiroler Obstbaumuseum** eröffnet. Lana ist Südtirols größte Apfelgemeinde und zudem Standort des Südtiroler Obstbaumuseums. Die junge Performancekünstlerin **Sara Schwienbacher** hat sich in einem einwöchigen Workshop mit den Schüler*innen der 2A der **WFO „Franz Kafka“ Meran** performativ mit dem Apfel auseinandergesetzt. Die vom Fotografen **Simon Perathoner** dokumentierten künstlerischen Versuchsanordnungen bilden die Grundlage für die Ausstellung, suggerieren vollkommen neue Zugänge und Aussichten auf das Thema „Apfel“ und bilden eine Ergänzung zur permanenten Museumsausstellung. Das Publikum wird eingeladen es den Schüler*innen gleichzutun und dem Apfel aus einer anderen Perspektive zu begegnen. Angeregt durch ungewöhnliche Bilder finden eigene Erfahrungen und Vorstellungen eine Plattform für Reflektionen und Austausch. Zur Eröffnung finden performative Aktionen der Schüler*innen statt, das interaktive Vermittlungsformat soll zum Teilhaben ermutigen. Zugänglich bleibt die Ausstellung, die auch Werke von Sara Schwienbacher zeigt, bis zum 31. Oktober 2018.

Am **Freitag, 25. Mai um 18 Uhr** feiert die cineastische Expeditions-Tour **Alp.bär** am **Knottenkino** in Vöran Premiere. Verhandelt werden Lebensräume und die Sehnsucht nach der tiefsten Wildnis. Poetische und literarische Blitzlichter leuchten inmitten der Naturkulisse. Es wird imaginiert, skizziert und erträumt. Nach einem performativen Walk über den Wanderweg werden die Expeditionsteilnehmer*innen hin zur Aussichtsplattform geführt, mit Blick auf Lana und Umgebung. Hier wird das Publikum mittels Kopfhörer auf eine weitere Reise geschickt. **Alp.bär** verspricht großes Sprechkino – für alle Sinne. Regie führt die Opernregisseurin **Franziska Guggenbichler-Beck**, die Texte stammen von **Maria C. Hilber** und die Klangkunst von **Lale Rodgarkia – Dara. Nicole Sabella** ist die Sprecherin, **Oliver Oppitz** spielt mit dem Horn, es performen **Fritz Faust** und **Barbara Dorfmann**, die Ausstattung hingegen stammt von **Lisa Zellner**.

Weitere Aufführungen finden am **Sonntag, 27. Mai um 15 und 18 Uhr** statt. Treffpunkt für die Veranstaltung ist jeweils 15 Minuten vor Beginn, an der beim Weberhof gelegenen Abzweigung auf den Wanderpfad Nr. 14 zum Knottnkino. Es wird empfohlen, beim Gasthof Alpenrose zu parken. Anmeldung und Information unter info@lanalive.it.

Einen Höhepunkt, von LanaLive bildet der **Samstagabend, 26. Mai** im **Hotel Schwarzschmied**. Um 20 Uhr spricht **Christian Girardi**, Gründer des unabhängigen Think Tank „Global Forum Südtirol“ über seine **Zukunftsvision** von Südtirol. Das Global Forum Südtirol, welches auch die Südtiroler Zukunftsgespräche organisiert, ist darum bemüht Impulse zu globalen Trends und Zukunftsthemen, die die Welt und Südtirol bewegen zu diskutieren. Anschließend an das Gespräch, **ab ca. 21 Uhr** findet im Dachgeschoss, in den Suiten des Hotels ein **Roof-Top-Abend** statt. Zu sehen ist die Videoinstallation **Modus Operandi** der Performerin **Silvia Morandi** (Video: **benemalen**), welche sie 2017 live in selbigen Räumen vorgeführt hat. Musikalisch begleitet wird der Abend von Futureklängen aus verschiedenen Epochen von **DJ Veloziped**.

Am **Dienstag, 29. Mai** um **16** und um **19 Uhr** ist die Künstlerin Maria Walcher im Park des

Seniorenwohnheims Lorenzerhof anwesend und spricht bei geführten Rundgängen durch ihre Ausstellung „Lethe“ über ihre Arbeiten und die Erfahrungen bei der Beschäftigung mit der uns alle früher oder später betreffenden Thematik des Vergessens.

Im Stadel des **Baumannhofs** in Gfrill wird am **Donnerstag, 31. Mai** um **20 Uhr** der französische Dokumentarfilm **Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen** (2015) gezeigt. Ausgangspunkt des Dokumentarfilm der Schauspielerin **Mélanie Laurent** und des Aktivisten **Cyril Dion** ist die momentane Situation der Welt mit ihren global zunehmenden Problemen wie der Energie- und Ressourcenverknappung oder dem Klimawandel. Auf der Suche nach Lösungen zeigt der Film verschiedene Projekte und Initiativen mit alternativen ökologischen, wirtschaftlichen und demokratischen Ideen auf. Der Film erhielt 2016 den César als beste Dokumentation.

Den Sciencefiction-Psychothriller **Omzil, der letzte seiner Spezies** von **Dietmar Gamper** und **Thomas Torggler** wurde bei den 4ten Winterfestspielen am Vigiljoch aufgeführt und wird für LanaLive „Aussichten“ an einem noch bekannt zugebendem Ort am **Freitag, 1. Juni** und **Samstag, 2. Juni**, jeweils um **20 Uhr** erneut gezeigt. In dem Solostück geht es um einen scheinbar Wahnsinnigen, der erkennt, dass die Welt, in der er lebt, eine rein virtuelle Fiktion ist, in welcher ihn ein mächtiges System – das Netz – in einer unsichtbaren Zelle als sogenannte „Datenlarve“ gefangen hält. Dieser philosophisch-satirische Sciencefiction-Psychothriller beschäftigt sich mit der Frage nach der Wirklichkeit, in der wir leben, und spielt auf eine zur Gänze überwachte und manipulierte Gesellschaft an. Die Musik stammt von **Simon Gamper**. Anmeldung und Information unter info@lanalive.it. Der Eintritt beträgt € 15. Der Aufführungsort wird bei der Anmeldung mitgeteilt.

Die Künstlerplattform **Cose Cosmiche** aus Mailand, rund um die Aktivistin Helga Franza und die Eppaner Künstlerin Silvia Hell, veranstaltet sogenannte **Conferenze Passeggiando**. Es handelt sich um kollektive Aktionen, bei welchen entlang eines vorgegebenen Parcours beim Gehen bzw. an Ort und Stelle mit eingeladenen Künstler*innen, Expert*innen und Forscher*innen über bestimmte Themen gesprochen und reflektiert wird. Für LanaLive entwickeln sie einen Rundgang zu Zukunft, virtuellen Minenarbeiter*innen und der Sonne. Die **Conferenza Passeggiando** findet am **Samstag, 2. Juni** um **15 Uhr** statt. Treffpunkt ist die von den jungen Künstlern **Manuel Resch** und **Maximilian Maria Willeit** neu gestaltete **Unterführung** beim **Lido Lana**. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung an info@lanalive.it gebeten.

Neue Sichten, ja **Aussichten** erlebt man bei einem **Literaturspaziergang** am Sonntag, **3. Juni** zwischen 14-17 Uhr. Der Brandisweg bietet immer wieder Aussicht auf den Tschöggelberg, das Meraner Talbecken und natürlich auch auf Lana. Entlang dieses Waalwegs befinden sich verschiedene Sitzbänke, diese werden von LanaLive bespielt: Junge Südtiroler Autoren*innen (Lena Wopfner, Nadia Rungger, Jörg Zemmler, Miriam Unterthiner) lesen auf den Sitzbänken entlang des Brandiswaalweges den Passant*innen ihre Texte live vor und ermöglichen es so neue Sichten, Aussichten an gewohnten Orten zu erleben.

Die Kulturzeitschrift **Kulturelemente** gab im Sommer 2017 eine **Utopien**-Doppelausgabe heraus. Der erste Teil der Zeitschrift ist historisch-analytisch angelegt, der zweite hingegen literarisch, basierend auf den Ergebnissen der **Summer School Südtirol 2016 für dramatisches und essayistisches Schreiben** zum Thema „Unsere Utopien“ auf Schloss Velthurns. Diese Ausgabe der Zeitschrift, wird vom **24. Mai bis 3. Juni**, beim **Sessellift**, der auf den Larchbühel am **Vigiljoch**, dem höchsten Punkt von Lana, führt, verteilt und kann auf der Fahrt mit dem Sessellift gelesen werden.

Der Park des Seniorenwohnheims **Lorenzerhof** wird vom **24. Mai bis 3. Juni** zum Standort der Installation von **Maria Walcher** mit dem Titel **Lethe** (griech. „das Vergessen“). Unscheinbar und omnipräsent fließt Lethe, der Fluss des Vergessens durch die Gedächtnislandschaft. Mal trinkt jemand davon, taucht ein und wäscht sich darin, wird ungewollt nass oder hat Angst, darin unter zu gehen. Welche Rolle spielt ‘Vergessen’ in unserer Gesellschaft? Wie wird auf den Aspekt des Vergessens im Speziellen aus kultur-theoretischer Perspektive eingegangen, wie taucht es in der Literatur auf und welche Assoziationen gibt es dazu im Kontext von Demenz? In einer Reihe von

künstlerischen Arbeiten nähert sich die Künstlerin, dem Vergessen, einem Thema welches viele in der einen oder anderen Form jetzt oder in Zukunft betrifft.

Als **Zeuge** begleitet der Autor **Matthias Vesco** LanaLive „AUSSICHTEN“. Er ist bei allen Veranstaltungen anwesend und bringt seine Sicht auf die Programmpunkte zu Papier. Die Texte des Bozner Autors, der 2017 seinen Erstlingsroman „Bericht eines Köters“ veröffentlicht hat, bilden die Grundlage des – anschließend an das Festival erscheinenden – LanaLive-Reports. Der Zugang des ausgebildeten Altphilologen ist jener der Satire, der Gesellschaftskritik, des Skurillen und Bizarren. Als Inspirationsquelle dient ihm neben seiner klassischen Ausbildung die Jugendkultur, wo er stets sehr aktiv war. Zuletzt hat er 2016 als Darsteller im Dokumentarfilm „The NOX-Story: Lebensphilosophie Skateboarding“ mitgewirkt.

Das **Postersujet** des Festivals stammt vom Künstlerkollektiv **Hotel Amazonas** (Margareth Kaserer und Simon Steinhauser), das den abgelegenen Aspmayerhof am Ritten hoch über der Sarntalfer-Schlucht betreiben. Als KünstlerInnenresidenz und Kunstfestival aktiv, knüpft Hotel Amazonas temporäre Allianzen, bei denen sich Natur, Kunst und Mensch auf Augenhöhe begegnen und zu einer gegenseitigen Sensibilisierung und einem nachhaltigen Austausch angeregt werden. Der extensiv bewirtschaftete Bauernhof am Steilhang ist Spielwiese und Inspiration für die eingeladenen Kunstschaaffenden und Austragungsort für regelmäßig stattfindende Veranstaltungen.

www.lanalive.it